

Trip to Burton

Gestern ging nicht sonderlich viel, lag den ganzen Tag rum und hab Serie geschaut. Abends kam dann Elisabeth zu Besuch, eine Freundin von Eric und Jorge. Die beiden hatten mich im Vorfeld schon gefragt, ob ich auch mit essen wolle. Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul.



Es gab eine Vorspeise aus Käse, Oliven, Tomaten, Zwiebel, Chilli und Chips. Hauptgericht gab es Reis, Chicken und ne Salsa dazu. War echt gut und auch eine super Abwechslung zu Burger, Burritos und Sandwiches. Alles in allem ein chilliger Abend. Was an solchen Abenden echt freaky ist, dass bei Unterhaltungen immer mixed-language ist. Es wird meist aus Rücksicht auf mich Englisch gesprochen, allerdings passiert es oft, dass erst Englisch gesprochen wird, dann geht es auf Französisch oder Spanisch weiter.

Heute am Freitag, habe ich mich in der Früh auf den Weg nach Burlington im Staat Vermont gemacht. Grund dafür war, dass dort der Firmensitz von Burton ist. War knapp zwei Stunden unterwegs. An der Grenze nach USA musst ich noch ein Visum holen, Fragen beantworten (Was ich dort mache, wo ich genau hin möchte usw.). Außer die Landschaft und einige tote Waschbären auf der Straße gab es nicht viel Spannendes. Wie auch man gurkt mit maximal 100 km/h in Canada bzw. 65 mph in USA auf fast leeren Autobahnen die nur Gerade sind rum. In Burlington hab ich mich dann für den Winter bzw. die Snowboardzeit ausgestattet. Das wars dann auch an Aktivitäten für Heute. Morgen früh heißt es dann wieder früh aufstehen und

Bundesliga schauen.



Noch ein kleines Video von der Fahrt. Ich übe noch